

	Dienstag, 10.01.2017	Donnerstag, 19.01.2017	Freitag, 20.01.2017
9.00 - 10.30	<p>Einführung: Was ist Beratung?                      Überblick über das Seminarprogramm, Arbeits- und Darstellungsformen.                      Beratung als interdisziplinär orientierte pädagogisch-therapeutische Aufgabe.                      Beratung und gesellschaftliche Entwicklung.</p>	<p>Beratungskonzepte und -methoden:                      Systemische Beratung,                      Psychoanalytisch orientierte Beratung,                      Fokalberatung,</p>	<p>Neuere Beratungsformen: Online-Beratung, Mailberatung, Chat, das "virtuelle Sprechzimmer".                      Coaching, Selbstcoaching, Selbstmanagement, Selbstführung und Achtsamkeitstraining.</p>
11.00 - 12.30	<p>Was bedeutet Kompetenzfokussierung?                      Beratungsformen,-typen und -themen.                      Unterscheidungen und Übergänge: Beratung und Psychotherapie, Beratung und Seelsorge, Beratung und Sozialpädagogische Familienhilfe.                      Beratungsinstitutionen, Trägerschaften, Finanzierung.                      Gesetzliche Grundlagen.</p>	<p>Personzentrierte Beratung,                      Lösungsorientierte Beratung,                      Kognitiv-verhaltensorientierte Beratung.                      Wann ist welche Beratungsmethode mit wem / durch wen praktiziert sinnvoll?</p>	<p>Diagnostische Suchbewegungen in der Beratungspraxis.                      Was ist hilfreich in der Beratung? Wirkfaktoren und Wirkungsweisen von Beratung. Ergebnisse der empirischen Forschung.                      Die Bedeutung der beraterischen Beziehung.</p>
13.15 - 14.45	<p>Philosophische Grundlagen, Menschenbildfragen und ethische Leitlinien.                      Modellbeispiel für institutionelle Beratung: Die Erziehungsberatungsstelle - Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche.                      Anlässe für Beratung. Unterscheidung: Schwellensituationen-kritische Lebensereignisse.</p>	<p>Settings, Rahmen, Institutionen:                      Beratung mit Einzelnen, mit Eltern, Paaren und Familien, in Gruppen,                      pädagogisch-therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.                      Indikationsfragen.</p>	<p>Die Person und Biographie der Beraterin/des Beraters:                      Reflexion auf (mehr oder minder bewusste) Werte, Normen, Urteile und Vorurteile, Bilder von sozialen Beziehungen und Gesellschaft.</p>
15.00 - 16.30	<p>Die Bedeutung der Sprache in der Beratung (mit Beispielen).                      Kommunikation und Gesprächsführung: Ebenen menschlicher Kommunikation, Kompetenzfördernde Haltung, Fragetechnik, Interventionsweise.</p>	<p>Freiwillige vs. angeordnete Beratung.                      Spezielle Beratungsformen: Beratung mit "hochskalierenden Elternbeziehungen". Das Frankfurter Projekt FRAKOM.                      Beratung bei Kindeswohlgefährdung und häuslicher Gewalt.</p>	<p>Qualitätssicherung im Kontext von Beratung.                      Professionalisierung von Beratung: Fort-, Aus- und Weiterbildung.                      Interinstitutionelle Kooperation in der Beratungspraxis.</p>